

Weird Scenes from Anime

Meine FanFiction Ideen (wird bei positiven Kommentaren fortgesetzt)

Von rootathell

Kapitel 5: Ranma no onegai - oder wieso Ranma in der Nähe von Wunschbringer Artefakten die Klappe halten sollte (Ranma/Sailor Moon)

Ranma hatte es geschafft, nach viel Arbeit und dem Einsatz ihres vollen Einsatzes der versiegelten Techniken der Musabestu Kakuto Saotome Ryuu, konnte er Kuno einen Wunschbringer ähnlich dem Schwert das er vor längerer Zeit eingesetzt hatte, abnehmen. Kaum zu glauben, dass Kuno nie kapieren konnte oder wollte das nach Ranma's Sieg über Saffron und der bombardierten Hochzeit er nicht so eine Dummheit zu begehen. Jeder, selbst Akane war überzeugt, das dieses wertvolle Artefakt nichts in den Händen des wahnhaften Kendo-ka zu suchen hatte, allerdings, hatte auch jeder eine andere Idee, was mit dem Wunsch den dieses Artefakt gewährte geschehen sollte, nachdem Ranma es requiriert hatte.

"Sohn, du weist was das beste für dich ist, heirate Akane und wünsch dir ein großes Vermögen für deinen fürsorglichen Vater" "Ranchan, wünsch dir das ich deine einzige Verlobte bin!" "Aiyah, wünsch dich mit Shampoo als Frau nach Hause nach China!" "RANMA NO BAKA!!! WAS FÄLLT DIR EIN MIT DIESEN FLITTCHEN HERUMZUMACHEN!!! ICH WETTE DU WÜNSCHT DIR NUR OHNE ABLENKUNG MIT DEN ANDEREN RUMZUMACHEN"

Dem letzten Statement folgte ein voll durchgezogener Schwung mit Mallet-sama, der Ranma und dem Artefakt einen Flug per Akane-Airlines bescherte, Destination Juuban. Start: 17:00

[Juuban Airspace Height 10000ft, 17:02:24 GMT +09:00]

"KKKAAAAAAAAAAAAWWWWWWWWAAAAAAAAAIIIIIIIIIIIIKKKKKKKKKKUUUUUUUUUUUNNNNNNNNNNEEEEEEEEEEE!!!!!!!!!!!!!!" schrie Ranma, der gerade mit beinahe Mach 1 gerade in den Luftraum über Juuban, dem Bezirk bekannt für die häufigen Attacken von Kreaturen der Finsternis und deren Bekämpfer, den Sailor Senshi bekannt war, eindrang. Oben genannte Verteidiger von Wahrheit und Gerechtigkeit hatten aber gerade andere Probleme, als sich über mit beinahe Schallgeschwindigkeit fliegende

Kampfsportler zu kümmern, nämlich einen Fehlschlag von Happosai's letzten Ritual um einen Dämon zu rufen, der ihm Ranma-chan ausliefern würde. Eben dieser Dämon war nämlich zu stark um von Happosai kontrolliert zu werden und beschloss die Umgebung etwas zu erkundigen, was eben zu dem derzeit bestehenden Problem führte. 1 Dämon mit einer Rüstung die einen beinahe kompletten Schutz gegen magische Attacken bot gegen 9 magische Verteidigerinnen von Wahrheit und Gerechtigkeit, die derzeit kräftig Prügel bezogen.

[Zurück zu Nerima's Cruise Missile]

"Verdammt, wieso immer ich?" fragte Ranma genervt. "Ich wünschte ich hätte zumindest eine Verlobte, die mir vertrauen, mich wirklich kennen und mir zuhören würde" murmelte Ranma als er die Gebäude unter sich beobachtete die langsam näher kamen. Erst nach einigen Sekunden bemerkte er, was er gerade gesagt hatte und was sich gerade in seiner Hand befand. <Uh...Oh> dachte sich Ranma nur, bevor er kurz in einem blendend weiße Licht gebadet wurde.

Während das Artefakt, das gerade dabei war Ranma's Wunsch zu erfüllen nicht besonders mächtig war, war es dafür intelligent und konnte den Wunsch so interpretieren, dass das Ergebnis für den dem der Wunsch gewährt wurde am besten ist. Um dieses Ergebnis zu erreichen musste sich der Wunschbringer in der Vergangenheit des Subjektes umsehen.

Während weniger Nanosekunden, in denen das Artefakt Ranma's Vergangenheit aus seinen Augen erlebte, reichte es, um zu sehen, was das Beste für ihn sein würde. Jemand der an seiner Seite kämpfen, ihm mit ihrem Leben vertrauen und am wichtigsten, ihn verstehen könnte. Nachdem das Artefakt dieses Detail geklärt hatte, kam es jetzt nur noch darauf an, diese Person zu finden. Wie es Ranma's berühmtes Glück haben wollte, fand der Wunschbringer diese Person...oder besser gleich acht davon. Jeder der acht Kämpferinnen war stark in Körper und Geist, loyal und vertrauenswürdig gegenüber denen die es verdienten. Aber vor allen waren sie alle einsam wie Ranma. Einsam in einer Masse von Menschen, die glaubten sie zu kennen.

Das einzige Problem, das es jetzt noch gab war, Ranma mit einer (oder mehreren) dieser Frauen zusammenzubringen. Dies war dennoch rasch gelöst, indem das Artefakt unbemerkt von Ranma seine Flugbahn leicht abänderte, direkt auf Kurs zum Ort des Kampfes zwischen Happosai's außer Kontrolle geratenem Dämon und den Sailor Senshi und ein paar kleiner Änderungen an Ranma und den Träumen der Senshi für die folgende Nacht vornahm.

[Ort des Kampfes]

Für die, die die normalen Kämpfe der Senshi kannten, war es kein schöner Anblick zuzusehen, wie mit den bis jetzt immer siegreichen Senshi der Wahrheit, Liebe und Gerechtigkeit, die ihre Feinde im Namen des Mondes bestrafen, der Boden gewischt wurde. Scheinbar waren magische Attacken beinahe nutzlos gegen diesen neuen Feind, nur die stärksten Attacken machten einen kleinen Kratzer in die bereits hässliche Gestalt des Dämons, die dieser aber binnen Augenblicken wieder regenerierte. Aus diesem Grund beschlossen die beiden Senshi die Erfahrung im

Nahkampf hatten, ihren Feind auf die alte, harte Weise zu bekämpfen...leider mit wenig Erfolg, wie die bewusstlosen Formen von Sailor Jupiter und Uranus, die in zwei Kratern lagen deutlich zeigten. Die anderen Senshi beschlossen daraufhin Abstand zu halten und es weiterhin mit ihren Attacken zu versuchen, während Merkur versuchte eine Schwachstelle zu finden. Ein weiterer Nachteil den sie hatten, war, das dieser Feind nicht auf lange Reden bestand sondern gleich zur schmerzhaften Tat schritt...schmerzhaft für die Senshi-Kriegerinnen.

Als schon alles verloren schien fing Merkur's Computer plötzlich an laut zu piepsen und zeigte Daten über ein sich rasch näherndes Flugobjekt. Nachdem Ami die wichtigsten Daten des Objekts gelesen hatte, kam sie zu einer logischen, wenn auch nicht richtigen Schlussfolgerung. "ALLE MANN IN DECKUNG, DA FLIEGT EINE RAKETE AUF UNS ZU!!!" informierte Ami ihre Kolleginnen, die daraufhin versuchten so schnell wie möglich das weite zu suchen und ihre bewusstlosen Freunde aus dem Bereich der Gefahr zu schleppen, als plötzlich.

"IIIIIIINNNNNNCCCCOOOOOOOMMMMMMMIIIIINNNNNNNGGGGGGGG!!!!!!!"

[Eine Minute zurück, Ranma's Position, Height: 9000ft]

"Oh Mann, was ist da nur wieder schief gegangen" murmelte Ranma, als der Boden langsam immer näher kam und Ranma schön langsam begann seine Landeposition festzustellen und blickte auf zum Himmel mit einem 'Wieso ich'-Blick. <WIESO...WIESO kickt sie mich IMMER in eine Kampfzone> fragte Ranma frustriert, als er den Kampf den er sich mit noch immer immensem Tempo näherte beobachtete. Anfangs wollte er noch lachen, als er sah, wie 9 in extrem kurze und freizügige Schuluniformen gekleidete Mädchen/Frauen gegen ein komisches Monster, das aussah wie etwas das Haposai hervorzaubern würde (er hat's in einem Versuch erraten), kämpften. Dann erst spürte er die Aura die von jedem der Kämpferinnen ausging. Nach weiterer Beobachtung kam er zum Schluss, dass sie aber keine Ahnung vom Kämpfen hatten und höchstens Glückstreffer landeten die kaum Schaden anrichteten, während ihnen die Tracht Prügel ihres Lebens verabreicht wurde. Innerlich bereitete sich Ranma auf den neuen Kampf vor und aktivierte seine vollen Fähigkeiten. Erst jetzt bemerkte er das er noch immer ein Mordstempo drauf hatte und DIREKT auf die Kampfszene zuraste. <DAS. WIRD. WEH TUN.> stellte Ranma fest und gab eine Warnung von sich um den Menschen unter ihm vor seinem Aufschlag zu warnen. "IIIIIIINNNNNNCCCCOOOOOOOMMMMMMMIIIIINNNNNNNGGGGGGGG!!!!!!!"

Alle in der näheren Umgebung, besser gesagt die neun Senshi und ein Dämon blickten auf um die Quelle des Schreis zu orten. Was sie sahen, schockte jeden, selbst die Kreatur der Dunkelheit, da das rotschwarze Projektil nämlich genau auf Kollisionskurs mit ihr war.

WWWHHHHAAAAMMMMMMM!!!!!!!"Ite..."

Man sieht nicht alle Tage wie ein Martial Artist der Sonderklasse mit beinahe Schallgeschwindigkeit einige Meter vor einem, direkt in einem Gegner landet und diesen etwa hundert Meter zurückschleudert. Dieses Statement gilt allerdings nur für nicht Nerimianer. Amy und Pluto, die beiden vernünftigsten Senshi kamen am

schnellsten aus ihrer Trance und rannten auf den Krater der durch den Einschlag erzeugt wurde zu um zu sehen, ob überhaupt etwas von der Person übrig war. Am Ran angekommen erlebten sie ihren zweiten Schock (selbst Sailor Pluto hatte DAS nicht kommen sehen), als die Person scheinbar unverletzt aus dem 8 Meter tiefen Krater heraussprang und sich etwas Staub von seinem roten Seidenhemd abklopfte. "Verdammter Tomboy, wohin hat die mich schon wieder gekickt?" murmelte Ranma zu sich selbst. "...Juuban" antworteten ihm neun kleinlaute Stimmen, die Ranma's Gemurmel mit angehört hatten. "Juuban...Mann das dürfte der neue Weitenrekord sein" murmelte Ranma und blickte die neun Personen an, die ihm geantwortet hatten.

...

...

...

...Kontakt

Jetzt begann die zweite Phase von Ranma's Wunsch. Nachdem sich Ranma und seine acht Vorsehungen trafen, galt es nun eine Verbindung herzustellen. Am einfachsten waren Minako (Venus) und Makoto (Jupiter), da Ranma auf dem Hunk-o-meter der beiden glatte 24 von 10 Punkten errang. Die nächste die dem Wink des Wunschbringers zum Opfer fiel war seltsamerweise Setsuna aka Sailor Pluto. Sie war vielleicht die seriöseste der Senshi und hatte ihre Emotionen unter Kontrolle, allerdings hatte sie auch einen Vorrat von einigen Tausend Jahren an Hormonen die nur darauf warteten losgelassen zu werden. Im Stillen beschloss Setsuna sich die Vergangenheit dieses Jun...Mannes anzusehen (vor allem die Badezimmer-szenen). Als nächste war Amy (Merkur) an der Reihe, indem der Wunschbringer den Merkurcomputer kurze Zeit manipulierte um am Display Ranma ohne ein Stück Kleidung anzuzeigen und dieses Bild als 'Desktophintergrund' abzuspeichern. Astrologen hätten zu diesem Augenblick SCHWÖREN können das der Planet Merkur kurze Zeit errötete, was aber von den Behörden als Sonnenreflektion abgetan wurde. Mars war als nächstes an dran, als der Wunschbringer die heilige Flamme im Hino-Schrein überzeugte eine Vision der kommenden 'erwünschten' Zukunft an Rei zu schicken. Der Zeitpunkt an dem diese Vision stattfand war besonders gut gewählt, sodass Mars ihrem Planeten wahre Ehre zollte und im Gesicht so rot wurde wie ihr Rock. Hotaru aka Saturn war als nächstes dran. Zugegeben mit 14-15 etwas jung für Ranma mit 17 Jahren, aber im späteren Leben würde dieser dann geringe Altersunterschied nichts ausmachen, also beschloss der Wunschbringer auch sie zu inkludieren und sandte Hotaru den Vorschlag das Ranma nach seinen interessanten Auftritt sie sicher nicht als Freak bezeichnen würde. Hotaru, wenn auch unbewusst stimmte freudig zu...Score 6:0 für den Talisman. Die am schwersten zu knackenden Nüsse kamen zuletzt Michiru und Haruka aka Neptun und Uranus. Auch dieses Problem war rasch gelöst nachdem die beiden eine kurze Vision von einem rothaarigen, im Brustbereich außerordentlich wohl entwickelten Mädchen hatten, das irgendwie eng mit dem Mann vor ihnen verbunden war und wie das Sprichwort schon sagt, man sollte immer etwas neues probieren. Zu acht, Sailor Moon hinter sich lassen näherten sich die Betroffenen ihrem bis jetzt ahnungslosen Ziel, wäre da nicht noch ein kleines Problem in der Form eines 4 Meter großen Dämon, der gerade auf sie zulief.

Ranma war sofort in einer defensiven Position und schaute sich seinen Gegner genau

an, um sich ein Bild von ihm zu machen. Was er sah, brachte ein flaues Gefühl in seinen Magen, nicht weil es der erste Dämon war den er bekämpfte, oder weil er besonders stark war, nein, es war weil das bis jetzt der hässlichste Dämon war gegen den er antrat. Mit 4 Metern Höhe war der Dämon etwas größer als die die Ranma vorher begegnet waren. Weiters war da der Körperbau, der eher an einen 4-Meter Muskelberg auf einer Überdosis Steroide erinnerte, als an etwas Menschliches. Dazu kam noch das Gesicht, das wirklich nur die Mutter dieses Dämons lieb haben könnte. Schlussendlich kam Ranma's taktische Analyse, die nur eines schrie: Ryogataktik * 500 Kilo Muskelpower + 0 Hirn. Alles in allem nichts Besonderes bis auf die seltsame Rüstung die den Dämon umgab und das meiste der Attacken der Mädchen abgewehrt hatte. <Hm...mal sehen, wie eine Moko Tashiba auf die Panzerung einwirkt> dachte sich Ranma, als er in die Luft sprang um dem ersten Angriff auszuweichen. "Zu langsam" spottete Ranma und sammelte sein Ki in einem strahlend goldenen Ball in seinen Händen. "Mal sehen wie dir das gefällt...MOKO TASHIBA!!!" rief Ranma und streckte seine Hände aus um das Ki-Projektil in Richtung Dämon abzufeuern...Volltreffer. Der golden strahlende Ball aus Selbstvertrauen traf den Dämon direkt in den Brustbereich genau auf die Panzerung die er trug und schleuderte ihn einige Meter zurück. An den Seitenlinien starrten die Senshi mit riesigen Augen auf den Schaden den die eine Attacke angerichtet hatte, wo selbst ein 'Silence Glaive Surprise' kaum Wirkung zeigte. Ami starrte noch mehr, da sie es endlich geschafft hatte den Hintergrund wiederherzustellen (Das Bild hat sie aber abgespeichert) und jetzt die Energien die Ranma umgeben sah. Während er noch immer klar als Mensch auf den Display zu erkennen waren, war sein Energieoutput keineswegs normal für einen Menschen. Anders gesagt...bis auf Saturn könnte er mit den Senshi den Boden aufwischen. Amy hoffte nur das er nach dem Dämon nicht die und ihre Kameradinnen aufs Korn nahm...obwohl der Gedanke als Liebessklave gehalten zu werden sich nicht schlecht anfühlte...Amy blinzelte, errötete und fragte sich wo dieser Gedanke herkam. In Ranma's Hosentasche grinste das Wunschbringer-Artefakt, wenn es dazu fähig wäre.